

**Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.**

**Kontaktstelle Berlin
der
Rosa-Luxemburg-
Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und
Politische Bildung
e.V.**

**Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg**

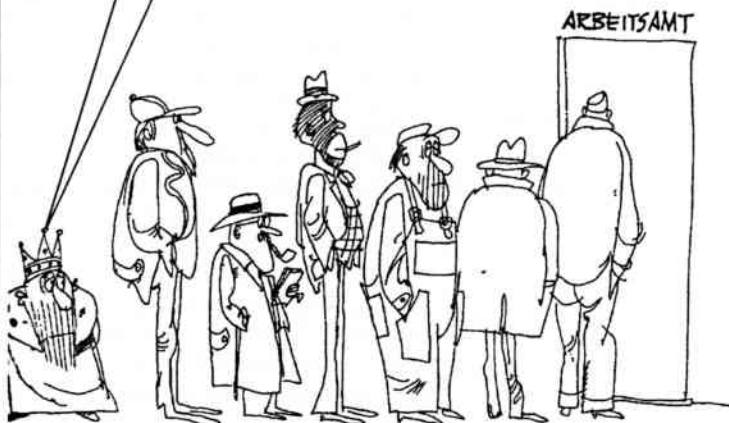
**TELEFON
(030) 47 53 87 24**

**FAX
47 37 87 75**

**E-MAIL
Info@helle-panke.de**

**INTERNET
www.helle-panke.de**

*Privatisierung
der
Arbeitsvermittlung
ein Königsweg*



**In dieser
Ausgabe**

- o **Veranstaltungsangebot für Mai ... Seiten 3 - 6**
- o **Drei Konferenzen ... Seite 7**
- o **Rosa-Luxemburg-Stiftung auf Tour ... Seite 8**
- o **Jugendseminare ... Seite 10**

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 € / erm. 16 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Mail

info@helle-panke.de

Internet

www.helle-panke.de

Illustration auf
Seite 1
von
E. Valter

Helle Panke ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V.

Kopenhagener Straße 76,
10437 Berlin - Prenzlauer Berg

Tel.: (030) 47 53 87 24

Fax: (030) 47 37 87 75

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

„Helle Panke“ wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über keine eigene Bildungsstätte, die Angebote sind in der Regel Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt (1.50 € / erm. 1 €) und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg Kopenhagener Straße 8 oder 76 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Kritische und quellengestützte Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und zu Wechselbeziehungen beider deutscher Staaten
- Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung der theoretischen Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Diskussionen zu Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland
- Präsentationen interessierter Verlage, Vorstellung von Neuerscheinungen
- Schriftstellerlesungen und andere kulturelle Veranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

Der Verein „Helle Panke“ e.V. ist Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und Mitglied des Rates der PDS-nahen Landesstiftungen für politische Bildung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IST DER VORSTAND DES VEREINS "HELLE PANKE" ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V. V.i.S.d.P. BIRGIT POMORIN

REDAKTION UND GESTALTUNG: DR. PETER WELKER, AXEL HEMPEL
ERSCHEINUNGSWEISE MONATLICH, KOSTENLOSE ZUSENDUNGEN AN VEREINSMITGLIEDER, BESTELLUNGEN GEGEN SCHUTZGEBÜHR MÖGLICH.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE 1. MAI 2002

Dienstag, 7. Mai 2002, 19 Uhr

Reihe „Ökonomie und Politik in unserer Zeit“

Stärkung des ostdeutschen Innovationspotentials – Chance für wirtschaftlichen Aufschwung?

Referent: Dr. Herbert Berteit

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Mittwoch, 8. Mai 2002, 19.30 Uhr

Reihe „Kulturelle Differenzierung der deutschen Gesellschaft“

Katholiken, Protestanten und Konfessionslose im vereinten Deutschland

Referent: Prof. Dr. Detlef Pollack (Uni Frankfurt/O.):

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Eintritt: 1,50 €

Ort: Frankfurter Tor 9 (im Turm)

Dienstag, 14. Mai 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Linksparteien und soziale Bewegungen in Lateinamerika (2)

Referent: Joachim Wahl

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Dienstag, 14. Mai 2002, 19 Uhr

Vortrag mit Diskussion anlässlich des 100. Geburtstages von Ernst Ottwalt

Ottwalt, Herzfelde und der Bund proletarischer Schriftsteller im Prager Exil

Referent: Prof. Dr. Dieter Schiller

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Mittwoch, 15. Mai 2002, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum im Verein „Helle Panke“

Schlüsseljahr 1952 - neue Erkenntnisse über Stalinnote zur deutschen Wiedervereinigung

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Moderation: Dr. Ingrid Matschencz

Eintritt: 1,50 €

Ort: Alt Marzahn 64, Klubkeller

„Schaltjahr 2002“. Rosa-Luxemburg-Stiftung auf Tour

Eine Veranstaltungsreihe führt im Jahre 2002 die Rosa-Luxemburg-Stiftung erstmals quer durch Deutschland, nach Magdeburg, Köln, Bautzen, Rostock, Hamburg und Berlin. Brennende Probleme bedürfen tragfähiger Antworten:

- * **Wie gelingt es, die Arbeitslosigkeit einzugrenzen?**
- * **Bleibt die Bundesrepublik ein Sozialstaat oder kommt es zu einschneidenden Veränderungen im sozialen Netz?**
- * **Bleibt die Bundesrepublik friedlich oder beteiligt sich die Bundeswehr an weiteren Auslandseinsätzen?**
- * **Wird die innere Sicherheit gewährleistet oder eingeschränkt?**
- * **Bleibt Deutschland ein Rechtsstaat oder wird es ein Sicherheitsstaat?**
- * **Wird das Asylrecht weiter verschärft und können und wollen wir ohne Einwanderung leben?**

Diese und andere Fragen thematisiert die Konferenzreihe, die die Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin mit lokalen Partnern vor Ort organisiert:

- 22./23.2.2002** – Magdeburg - Die Linke und Macht. Gestaltungsmacht - Gestaltungsspielraum linker Politik
- 24./25.5.2002** – Köln - Kommen und bleiben. Migration und interkulturelles Leben in Deutschland
- 7./8.6.2002** – Bautzen - Brückenland Sachsen. Chancen und Defizite der EU-Osterweiterung
- 14./15.6.2002** – Rostock-Neuland unterm Fluch? Arbeit, Innovation, Gerechtigkeit in Ostdeutschland
- 21./23.6.2002** – Hamburg - Sirenen der Ökonomie
- 7./8.9.2002** – Berlin - **Der Krieg und die Intellektuellen**
Veranstaltung der "Hellen Panke" in Zusammenarbeit mit der RLS

Fäustels Bücher & Platten

in der neuen Halle heller, wärmer und neu sortiert

jeden Freitag, 13 bis 18 Uhr – jeden Samstag 12 bis 16 Uhr

in Bonn - Bad Godesberg Elsässer Str. 8a

Einfahrt Karosserie Härter direkt an der B9, vor der Tunneleinfahrt rechts durch die Unterführung und 20 m geradeaus Parkmöglichkeit auf dem Hof

Mittwoch, 15. Mai 2002, 19 Uhr

Die PDS - linke Opposition im Bundestag

Gespräch mit Roland Claus, Vorsitzender der PDS-Fraktion im Deutschen Bundestag

Moderation: Daniel Küchenmeister

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Donnerstag, 16. Mai 2002, 19 Uhr

Die Karl-Korsch-Gesamtausgabe

Zum Erscheinen der Bände 8 und 9 sowie der Briefe (1908-1958)

Mit dem Herausgeber der Ausgabe Prof. Dr. Michael Buckmiller (Hannover)

Moderation: Prof. Dr. Rolf Hecker

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein Berliner Debatte INITIAL e.V.

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Freitag, 17. Mai bis Sonntag, 19. Mai 2002

Seminar (Teilnahme nur für Jugendliche)

Layout-Workshop

Leitung: Jens Prietzel und Martin Haller

Gemeinsame Veranstaltung mit solid

Teilnahmebeitrag: 20 € (mit Übernachtung und Versorgung)

Ort: Werftpfuhl

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung - *ausführlich S. 10*

Mittwoch, 22. Mai 2002, 20 Uhr

„Der Kandidat“

Florian Havemann liest aus seinem gleichnamigen Politiker-Stück

Moderation: Thomas Heubner

und

Lieder aus den 20er Jahren und der 1848er Revolution

„Bombenlaune - Stinkwut“

mit Stefan Körbel und Michael Letz

Eintritt: 1,50 €

Ort: Club Voltaire, Danziger Str. 101, 10405 Berlin

Sonntag, 26. Mai 2002, 10 Uhr

Marzahner Sonntagsgespräch mit

Eberhard Panitz zu seinem Buch „Frauengeschichten aus der DDR“

Moderation: Norbert Seichter

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kleinen Buchladen Marzahn

Eintritt: 1,50 €

Ort: Alt Marzahn 64, Klubkeller

Mittwoch, 29. Mai 2002, 19 Uhr

Reihe „Europäische Nachkriegsordnung und deutsche Frage“

Tendenzen der europäischen und der Weltentwicklung nach dem Zerfall der UdSSR

Referenten: Prof. Dr. Harald Neubert und Prof. Dr. Stefan Doernberg

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Donnerstag, 30. Mai 2002, 19 Uhr

„Todesschüsse“:

Zum Gedenken an Philipp Müller und Benno Ohnesorg

Am 11. Mai 1952 erlag der 21jährige Philipp Müller bei einer Friedensdemonstration in Essen einem gezielten Schuss aus einer Polizeiwaffe; am 2. Juni 1967 wurde der Student Benno Ohnesorg bei einer Protestdemonstration in Westberlin erschossen.

Der Berliner Historiker Dr. Michael Herms erinnert an beide Opfer und rekonstruiert die Umstände, die zum Tod der beiden jungen Männer führten.

Moderation: Kurt Neumann

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Freitag, 31. Mai 2002 (ab 14 Uhr)/Sonnabend, 1. Juni 2002 (ab 10 Uhr)

Konferenz

Sozialismus ohne Volk? - Das Jahr 1952

Mit Beiträgen von Prof. Dr. Rolf Steininger, Prof. Dr. Dietrich Staritz, Prof. Dr. Günter Benser, Günter Judick, Prof. Dr. Christel Nehring, Dr. Torsten Diedrich, Rainer Potratz, Dr. Volkmar Schöneburg, Dr. Elke Scherstjanoi,

Eintritt: 7,50 €, ein Tag: 5 €. Es wird ein Imbiss gereicht.

Wir bitten um Anmeldung unter Helle Panke e.V., Tel 030-475 387 24 oder Fax: 473 787 75, (siehe auch S. 7)

Volksuni 2002:

Freitag, 17. Mai, 18.30 - 21.30 Uhr und Sonnabend, 18. Mai 2002, ab 9.30 Uhr
Auf in die neue Zeit! Hat die Rechte ein Konzept? Wo liegen die Alternativen zu Stoiber, Haider, Blocher, Berlusconi, Bush?

Freitag mit Halina Bendkowsky, Willi Brüggem, Clarita Müller-Plantenberg. Christoph Spehr und Sonnabend mit Frieder Otto Wolf, Christina Thürmer-Rohr, Ekkehart Krippendorff...

Teilnahme an beiden Tagen: 3.- €, erm. 2.- €

Ort: DGB-Haus, Keithstr. 1-3, 10787 Berlin-Schöneberg am Wittenbergplatz

Laufende Aktualisierung des Programms im Internet: www.volksuni-berlin.de

Konferenzen:

Sozialismus ohne Volk? - Das Jahr 1952

Im vierten Jahr der DDR wurden entscheidende Weichen für die weitere Entwicklung gestellt. Ost- und westdeutsche Historiker diskutieren darüber aus ihrer Sicht die damaligen Entscheidungen im Führungszirkel der SED, die Reaktionen an der Basis und andere Entwicklungen: Dietrich Staritz (Karlsruhe), Rolf Steininger (Innsbruck), Günter Benser (Berlin), Christel Nehring (Birkenwerder), Torsten Diedrich (Potsdam), Rainer Potratz (Berlin), Volkmar Schöneburg (Potsdam), Elke Scherstjanoi (Blankenfelde), Günter Judick (Velbert, NRW).

Freitag, 31. Mai, und Sonnabend, 1. Juni, Kopenhagener Straße 76

Veranstalter: Helle Panke e. V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Theorie- und Politikverständnis sozialistisch-kommunistischer Kräfte

Die schmerzlich wie lehrreichen Umbrüche der letzten 15 Jahre haben kommunistische und sozialistische Kräfte dazu gezwungen, die traditionellen politischen Überzeugungen und Optionen, soziale Kämpfe und theoretische Postulate neu zu durchdenken. Theoretiker und (einstige) Akteure aus Italien, Domenico Losurdo, Russland, Alexander A. Galkin, Großbritannien, Mounty Johnstone, und Deutschland, Hans Modrow, Wolfgang Gehrcke und Harald Neubert diskutieren über einstiges und heutiges Theorie- und Politikverständnis.

Sonnabend, 15. Juni, in Berlin, Franz-Mehring-Platz 1 (Blauer Salon)

Veranstalter: Helle Panke e. V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

**Für menschliche Selbstentwicklung, kommunikative Politik
und ökologische Wirtschaft**

Vor 25 Jahren erschien Rudolf Bahros "Die Alternative", eine Kritik des realen Sozialismus, die zugleich eine bedeutende Kritik des westlichen Kapitalismus darstellt (H. Marcuse). Das internationale Symposium "Die sozial-ökologische Alternative" in den Räumen der Humboldt-Universität Berlin verfolgt Bahros Ansätze einer zukunftsfähigen Integration von ökologischer Wirtschaft, kommunikativer Politik und menschlicher Selbstentwicklung - bzw. von Natur-, Sozial- und Subjekttheorie.

Es sprechen **am Freitag, 21. Juni**, u.a. die Soziologin/Frauenforscherin Claudia von Werlhof (Innsbruck), der Sozial- und Globalisierungsforscher Gregory Wilpert (New York und Caracas), der Bahro-Schüler und wesentlicher Akteur des Bahro-Projektes LebensGut Pommritz Maik Hosang, der west-ostdeutsche Erfinder und Unternehmer neuer Solartechnik Andreas Nöhning, der Zeitzeuge der DDR-Auseinandersetzung mit und um Bahro Guntolf Herzberg (Berlin).

Am Sonnabend, 22. Juni, finden eine open-space Diskussion, in der Teilnehmer selbst kleine Gesprächsrunden initiieren und Ergebnisse dann ins Plenum einbringen, sowie eine Abenddiskussion mit dem Journalisten und Autor Franz Alt (Baden Baden) statt.

Am Sonntag, 23. Juni, diskutieren wir unter dem Motto Weiterdenken nach Rudolf Bahro mit dem Friedensforscher Johan Galtung (Oslo), über philosophische Grundlagen ökologischer Politik mit Thomas Schubert (Potsdam) sowie über mögliche andere Ökologie mit Jochen Kirchhoff (Berlin).

Veranstalter: Helle Panke e. V., Rudolf-Bahro-Archiv der HU-Berlin und Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

„Schaltjahr 2002“. Rosa-Luxemburg-Stiftung auf Tour

Eine Veranstaltungsreihe führt im Jahre 2002 die Rosa-Luxemburg-Stiftung erstmals quer durch Deutschland, nach Magdeburg, Köln, Bautzen, Rostock, Hamburg und Berlin. Brennende Probleme bedürfen tragfähiger Antworten:

- * **Wie gelingt es, die Arbeitslosigkeit einzugrenzen?**
- * **Bleibt die Bundesrepublik ein Sozialstaat oder kommt es zu einschneidenden Veränderungen im sozialen Netz?**
- * **Bleibt die Bundesrepublik friedlich oder beteiligt sich die Bundeswehr an weiteren Auslandseinsätzen?**
- * **Wird die innere Sicherheit gewährleistet oder eingeschränkt?**
- * **Bleibt Deutschland ein Rechtsstaat oder wird es ein Sicherheitsstaat?**
- * **Wird das Asylrecht weiter verschärft und können und wollen wir ohne Einwanderung leben?**

Diese und andere Fragen thematisiert die Konferenzreihe, die die Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin mit lokalen Partnern vor Ort organisiert:

- 22./23.2.2002** – Magdeburg - Die Linke und Macht. Gestaltungsmacht - Gestaltungsspielraum linker Politik
- 24./25.5.2002** – Köln - Kommen und bleiben. Migration und interkulturelles Leben in Deutschland
- 7./8.6.2002** – Bautzen - Brückenland Sachsen. Chancen und Defizite der EU-Osterweiterung
- 14./15.6.2002** – Rostock-Neuland unterm Fluch? Arbeit, Innovation, Gerechtigkeit in Ostdeutschland
- 21./23.6.2002** – Hamburg - Sirenen der Ökonomie
- 7./8.9.2002** – Berlin - **Der Krieg und die Intellektuellen**
Veranstaltung der "Hellen Panke" in Zusammenarbeit mit der RLS

Fäustels Bücher & Platten

in der neuen Halle heller, wärmer und neu sortiert

jeden Freitag, 13 bis 18 Uhr – jeden Samstag 12 bis 16 Uhr

in Bonn - Bad Godesberg Elsässer Str. 8a

Einfahrt Karosserie Härter direkt an der B9, vor der Tunneleinfahrt rechts durch die Unterführung und 20 m geradeaus Parkmöglichkeit auf dem Hof

Veranstaltungen anderer Vereine und Institutionen

Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Auf den Spuren von Konrad Wolf

Werkstatt: Zeitgeschichte und Zeitzeugen

Ab 18.00 Uhr bereits sind Ausschnitte aus dem Film von Konrad Wolf „Ich war neunzehn“ sowie eine Ausstellung „Zum Wirken von Konrad Wolf in Bernau“ zu sehen. Die Ausstellung wurde von der Schülerschichtswerkstatt in Bernau im Rahmen ihrer Nachforschungen über Konrad Wolfs Wirken als Stadtkommandant der Roten Armee wiederentdeckt.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Schülerschichtswerkstatt von Bildung.Begegnung.Zeitgeschehen e. V. Bernau und der Galerie Bernau.

mit: Wladimir Gall, Moskau

Termin: 02.05.2002, 19.30 Uhr

Ort: Galerie Bernau, Bürgermeisterstr. 4, 16321 Bernau

Aktuelle Fragen der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus

Ein akademischer Abend mit Vorträgen und Klavier.

mit: Petra Pau, MdB-PDS

Termin: 15.05.2002, 19.00 Uhr

Ort: Galeriesaal im Schloß Biesdorf, Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Eigentum und Sozialismus - passen Bekenntnis zu Privateigentum und Beseitigung der Ausbeutung zusammen, unter welchen Voraussetzungen?

Veranstaltung mit dem Ökonomen Prof. Dr. Hans Luft (Berlin)

Termin: 13.05.2002, 14.00 Uhr

Ort: Straßburger Str. 24, 16515 Oranienburg

Die PDS - eine Volkspartei?

Gespräch mit dem Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Michael Brie (Berlin)

Termin: 25.05.2002, 10.00 Uhr

Ort: Kulturbund, Berliner Straße 52 a, 16303 Schwedt

Hellersdorfer Gespräche

Deutschland (k)ein Einwanderungsland?

mit Petra Pau u.a.

Termin: 16. Mai 2002, 19.30 Uhr

Albert-Kuntz-Str. 62, 12627 Berlin

Deutsch-Polnische Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Deutsch-Polnisches Gespräch: Erwartungen der Bevölkerung der deutsch-polnischen Grenzregion an den Prozeß der Erweiterung der Europäischen Union

Termin: 1. und 2. Juni 2002

Kollegium Polonicum Slubice/Frankfurt Oder

Anmeldung über Frau Prof. Dr. Renate Weiß, Mellenseestr. 1, 10319 Berlin

Jugendseminare (Teil 1)

Ein gemeinsames Seminarangebot von Helle Panke und [solid]-die sozialistische Jugend
Anmeldungen bitte per Post an Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin oder
per E-Mail info@helle-panke.de

Die Seminare sind jugendlichen TeilnehmerInnen vorbehalten.

Alle dreitägigen Wochenendseminare finden in Werftpfuhl (Brandenburg), sämtliche zweitägigen Seminare in Berlin, in der Kopenhagener Str. 8 statt. Eine genaue Anreisebeschreibung erhältst Du mit der Anmeldebestätigung. Verpflegung, Seminarmaterialien, Anreise und Unterkunft (nur bei den Werftpfuhl-Seminaren) sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen.

Der Teilnahmebeitrag für die 3-tägigen Seminare beläuft sich auf 20,- Euro, wird bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn fällig und auf das Konto Helle Panke e.V., Postbank Berlin, Kto.-Nr. 601 764 104, BLZ 100 100 10 unter Angabe des jeweiligen Seminars und des eigenen Namens überwiesen. Der Beitrag für die 2-tägigen Seminare beläuft sich auf 5,- Euro und wird erst zum Seminarbeginn fällig.

17. - 19. Mai – Layout Workshop:

Seminar für ÖffentlichkeitsarbeiterInnen

[mit Martin Haller & Jens Prietzel] Egal, ob Ihr nun einen Rundbrief layouten, eine SchülerInnenzeitung produzieren oder ein Flugblatt erstellen wollt: Ihr benötigt nicht nur ein gehöriges Maß an Kreativität, sondern Ihr müsst auch wissen, wie Ihr Eure Ideen technisch umsetzen könnt.

Dieses EinsteigerInnen-Seminar soll den TeilnehmerInnen bei ihren ersten Schritten im Umgang mit computergestützter Layout-Technik helfen, einen Überblick über die Vielfalt des technisch und finanziell Machbaren geben und die wesentlichen Grundlagen für die Erstellung eines eigenen „Layout-Produkts“ vermitteln.

Schritt für Schritt werden wir uns vom Einscannen eigener Vorlagen, über die notwendige Bildbearbeitung und das Nutzen der verschiedensten Schriftangebote bis hin zur Einbindung diverser Text-, Grafik- und Bildelemente in die Layout-Datei vorarbeiten.

22. - 23. Juni – Stammtischparolen - was tun?

Argumentationstraining gegen Rechts

[mit Dorothea Schütze] Dieses Argumentationstraining baut darauf auf, dass die TeilnehmerInnen Strukturen und Funktionsweisen von Stammtischparolen gemeinsam herausarbeiten und anschließend einen erfolgreicherer Umgang mit Stammtisch-Situationen einüben.

Anhand einer Reihe von Rollenspielen werden Misserfolge und Erfolge innerhalb der Gesprächssituationen beleuchtet und ausgewertet. Offensichtlich erfolgreichere Herangehensweisen (die u.a. die Körperhaltung, die Sitzpositionen, die Art und Weise der Argumentation, Eingehen auf den/die GesprächspartnerIn, den Umgang mit Unbeteiligten, Humor, etc. einschließen) werden daraufhin trainiert.

In diesem Training bauen die TeilnehmerInnen auf ihren Erfahrungen vor und während des Trainings auf, sie lernen, Gruppendynamiken zu erkennen und erarbeiten gemeinsam mit der Trainerin erfolgsversprechende Strategien.

Das Gesamtangebot findet ihr unter www.helle-panke.de

Unser aktueller Buchtipp

Die DDR war anders

Stefan Bollinger/Fritz Vilmar (Hrsg.)

Die Autoren wollen zum Bewußtsein bringen: Obwohl die sowjetisch geprägte SED-Diktatur in der DDR das Entstehen eines sozialistischen Gesellschaftssystems vereitelt hat, ist dieses Sozialsystem nicht mit dem Etikett „SED-Diktatur“ ausreichend beschrieben; denn es gab darin trotz der Diktatur eine beachtliche Anzahl humaner sozialkultureller Einrichtungen und Leistungen, die diese Gesellschaft mitgeprägt haben, oft sogar gegen die Absichten der SED-Führung. In diese Einrichtungen haben Millionen aktiver Bürger der DDR ihre Lebenskraft investiert. Die Herausforderung ist also eine doppelte: Die Lebensleistung der Ostdeutschen zu würdigen, die mit ihrer Gesellschaft eine antikapitalistische Alternative schaffen wollten und Ideale des Humanismus wie der Arbeiterbewegung zu verwirklichen trachteten. So kann gegen die Reduzierung der DDR auf ein repressives Regime, die sie auch war, eine komplexere und historischere Sichtweise gesetzt werden. Gleichzeitig zeigen sie auf, daß nicht wenige sozialkulturelle Einrichtungen der DDR Anregung und Vorbild nicht nur für manch westdeutsche Entwicklung der Vergangenheit waren, sondern auch für gesellschaftliche Alternativen zum marktradikalen, neoliberalen Kapitalismus unverzichtbar sind. Ob das polytechnische Prinzip als Beitrag gegen die in der PISA-Studie beklagten Bildungsdefizite, die Polikliniken als möglicher Ausweg aus der Kostenfalle im Gesundheitswesen oder die Genossenschaften als Form leistungsfähiger, produzentenorientierter und demokratischer Wirtschaftsformen. All dies sind Belege für die These, dass die DDR anders war und nicht zu Pauschalurteilen taugt.

Stefan Bollinger/Fritz Vilmar (Hrsg.): Die DDR war anders. Eine kritische Würdigung ihrer sozialkulturellen Einrichtungen. edition ost Berlin 2002, 252 S. - 12,90 Euro - ISBN: 3-360-01036-1

Der Inhalt:

Stefan Bollinger und Fritz Vilmar: Beiträge zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands. Kritische Würdigung wichtiger sozial-kultureller Einrichtungen der DDR / Amelie Kutter: Geschichtspolitische Ausgrenzungen in der Vereinigungspolitik / Stefan Bollinger: Sozialkulturelle Einrichtungen der DDR im Widerstreit. Ein Literaturbericht / Elvira Thiedemann: Das polytechnische Prinzip im Bildungswesen der DDR / Fritz Vilmar: Bildende Kunst der DDR - nicht für die Müllhalde der Geschichte / Peter Arlt und Rudolf Kober im Gespräch mit Fritz Vilmar: Zukunftweisende Gehalte in der ostdeutschen Kunst/ Karl-Heinz Arnold: Für ein allgemeinverständliches Bürgerliches Gesetzbuch. Reformelemente im Zivilgesetzbuch der DDR / Sandra Hollerbuhl: SERO - Mobilisierung der Bevölkerung für Recycling / Petra Junghans: Die Arbeitswelt als Lebenszentrum / Hans Luft: Von der LPG zur Agrargenossenschaft: Eine positive Entwicklung? / Linde Wagner: Polikliniken in der DDR - ein gesundheitspolitisches Modell

Zur Vormerkung: Buchvorstellung am 5. Juni 2002, 19 Uhr in der Hellen Panke, Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Buchvorstellung:**Flaggenwechsel auf Helgoland**

von Michael Herms

Auf der kleinen Insel Helgoland leben zwar nur etwa 1500 Menschen, doch diese können auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Der für Handel und Militär strategisch wichtige Fixpunkt in stürmischer See war seit der ersten Besiedlung durch die Friesen immer wieder ein Zankapfel im Kampf um die Hegemonie im Nordseeraum.

Michael Herms zeichnet in seiner politischen Gesamtgeschichte Helgolands aber nicht nur die Machtkämpfe nach, die immer auch gravierende Veränderungen für die Bewohner mit sich brachten, er ergründet auch, was Schriftsteller, Wissenschaftler und andere Besucher bis heute an dem roten Fels fasziniert.

Ch. Links Verlag

Schönhauser Allee 36, KulturBrauerei/Haus S, 10435 Berlin.

www.linksverlag.de**Karl Korsch**

Gesamtausgabe

Internationaal Instituut – Voor Sociale Geschiedenis

Bände 8 und 9

Briefe

Die inzwischen auf über 60 Adressen angewachsene Korrespondenz, aus dem Nachlass von Korsch im IISG und zahlreichen privaten und öffentlichen Archiven zusammengetragen, ist eine unverzichtbare Quelle nicht nur zur Rekonstruktion der *biographie intellectuelle*, sondern sie überschreitet auch die Grenze zu seinen rein wissenschaftlichen Arbeiten.

Die große Lücke der Überlieferung vor 1933, geschlagen durch faschistische und stalinistische Verfolgung, konnte durch neu aufgefundene Jugendbriefe ab 1908 etwas "ausgeglichen" werden ...

Insgesamt wird ein Bestand von über 600 Briefen mitgeteilt.

Verlag "Stichting beheer IISG" Amsterdam

Hrsg. von Michael Buckmiller, Michel Prat und Meike Werner

ISBN 90-6861-128-3

Zwei Bände, zusammen 1740 Seiten, 92 Abb. 149.- €